

HAUPTVERSAMMLUNG 2013

Shareholder Value Beteiligungen AG

*it's
all
about
value...*

15.05.2013, Frankfurt am Main

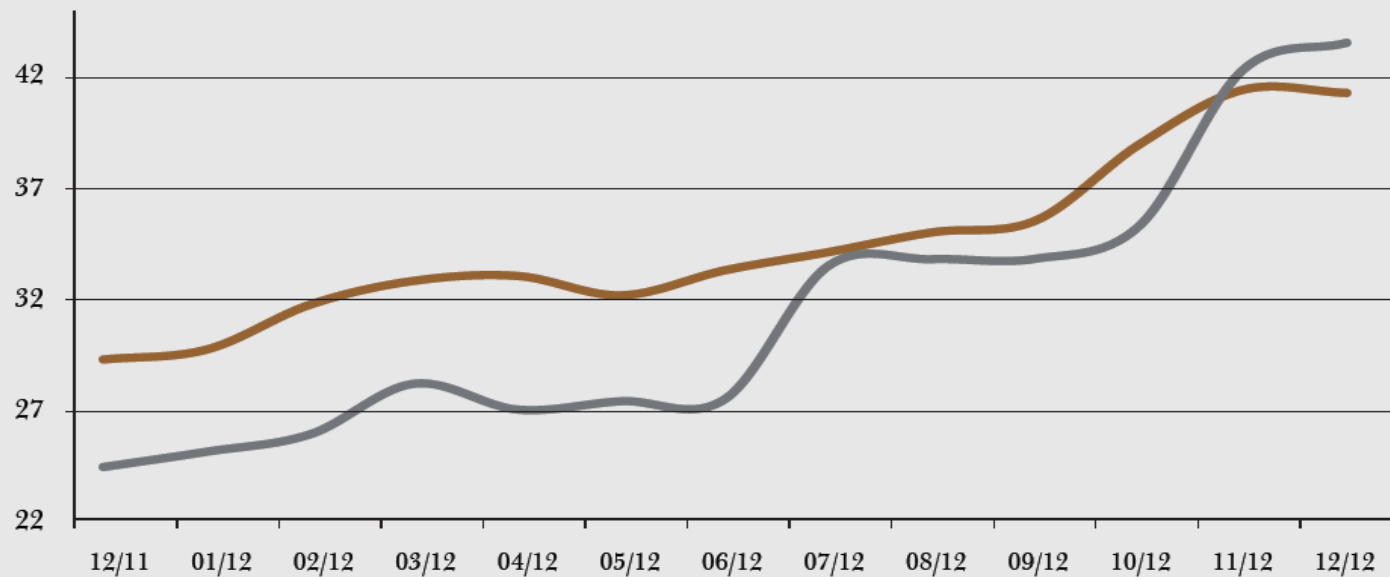


2012

S-DAX	+18,7%
DAX	+29,1%
Innerer Wert	+41,5%
Börsenkurs	+79,0%

**WERTENTWICKLUNG
SHAREHOLDER VALUE BETEILIGUNGEN AG**

Letzte 12 Monate,
je Aktie in €



ABSOLUTE WERTE (€)	12.11	01.12	02.12	03.12	04.12	05.12	06.12	07.12	08.12	09.12	10.12	11.12	12.12
Innerer Wert*	29,28	29,74	31,79	32,87	33,09	32,21	33,35	34,18	35,08	35,62	39,09	41,58	41,44
Börsenkurs	24,50	25,20	26,00	28,30	27,12	27,50	27,60	33,68	33,98	34,00	35,50	42,61	43,85
PERFORMANCE (%)													
Innerer Wert*	100,0%	101,6%	108,6%	112,3%	113,0%	110,0%	113,9%	116,7%	119,8%	121,7%	133,5%	142,0%	141,5%
Börsenkurs	100,0%	102,9%	106,1%	115,5%	110,7%	112,2%	112,7%	137,5%	138,7%	138,8%	144,9%	173,9%	179,0%

*Der Innere Wert pro Aktie ergibt sich aus dem Verkehrswert des Gesellschaftsvermögens, vermindert um Verbindlichkeiten und Rückstellungen für zukünftige Verbindlichkeiten der Gesellschaft, dividiert durch die Anzahl der Aktien. Mögliche Nachzahlungsansprüche aus Spruchverfahren sind nicht berücksichtigt.

— Innerer Wert* — Börsenkurs

Jahresabschluss 2012 (Vorjahr)

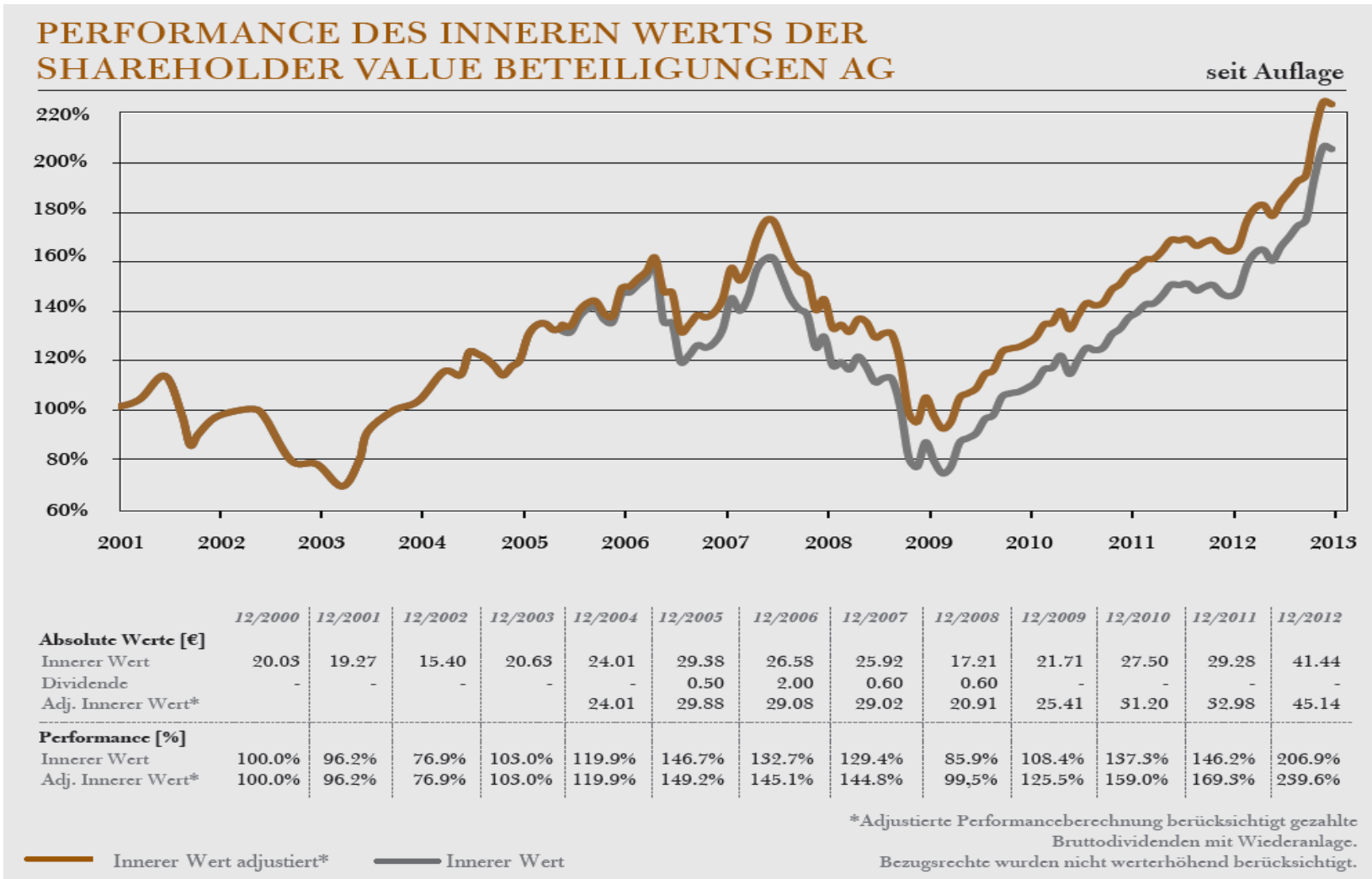
Auszug in Mio. Euro

Realisierte Kursgewinne:	+5,51 (+2,01)
Dividendenerträge:	+0,36 (+0,31)
Verwaltungskosten Depot:	- 1,17 (-0,27)
Netto-Abschreibungen:	+0,15 (-0,20)
<hr/>	
Jahresüberschuss:	+4,83 (+1,76)

Gewinnverwendung

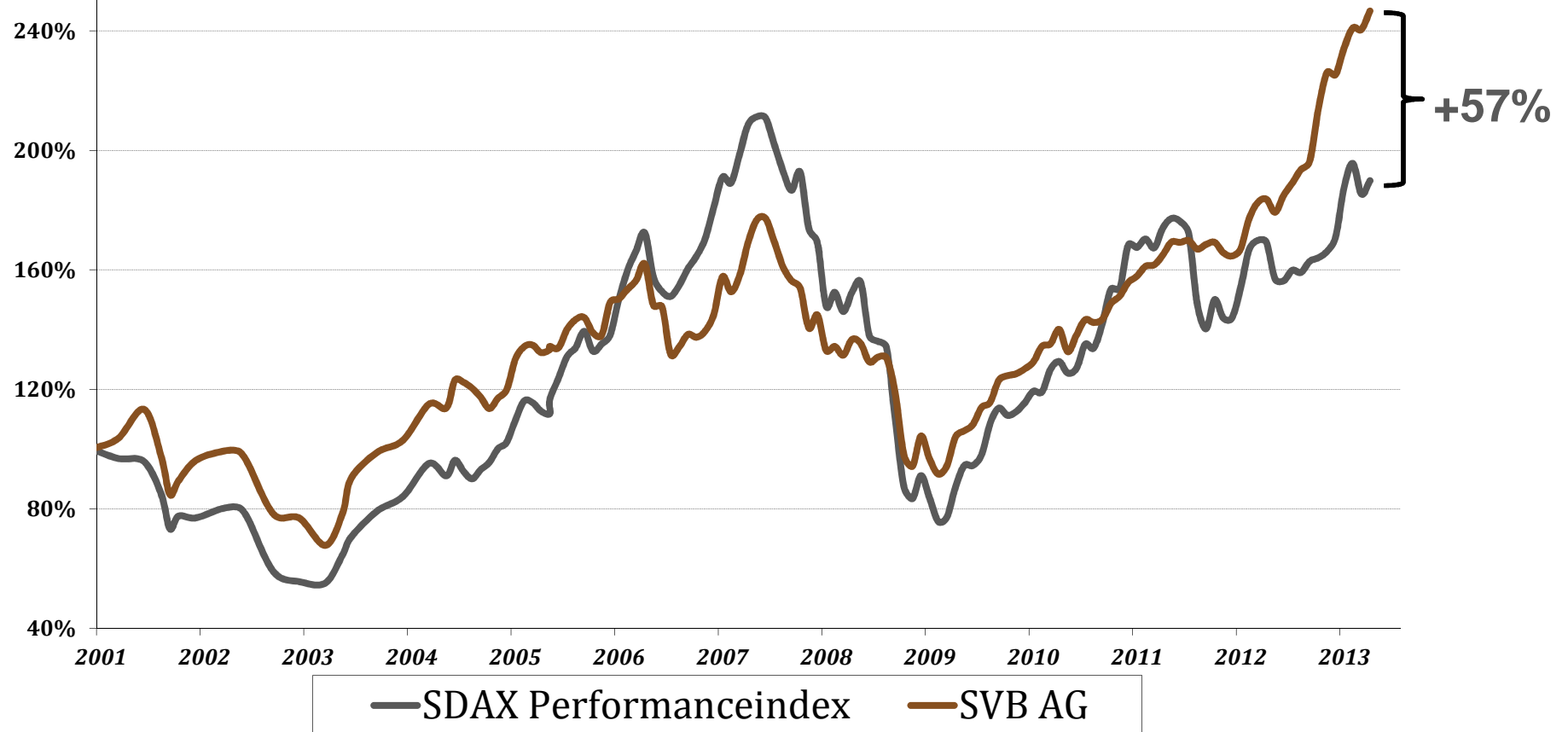
Jahresüberschuss:	+ 4.825.104,18
Einstellung Gewinnrücklage:	- 2.412.500,00
Bilanzgewinn:	+ 2.412.604,18

in Euro



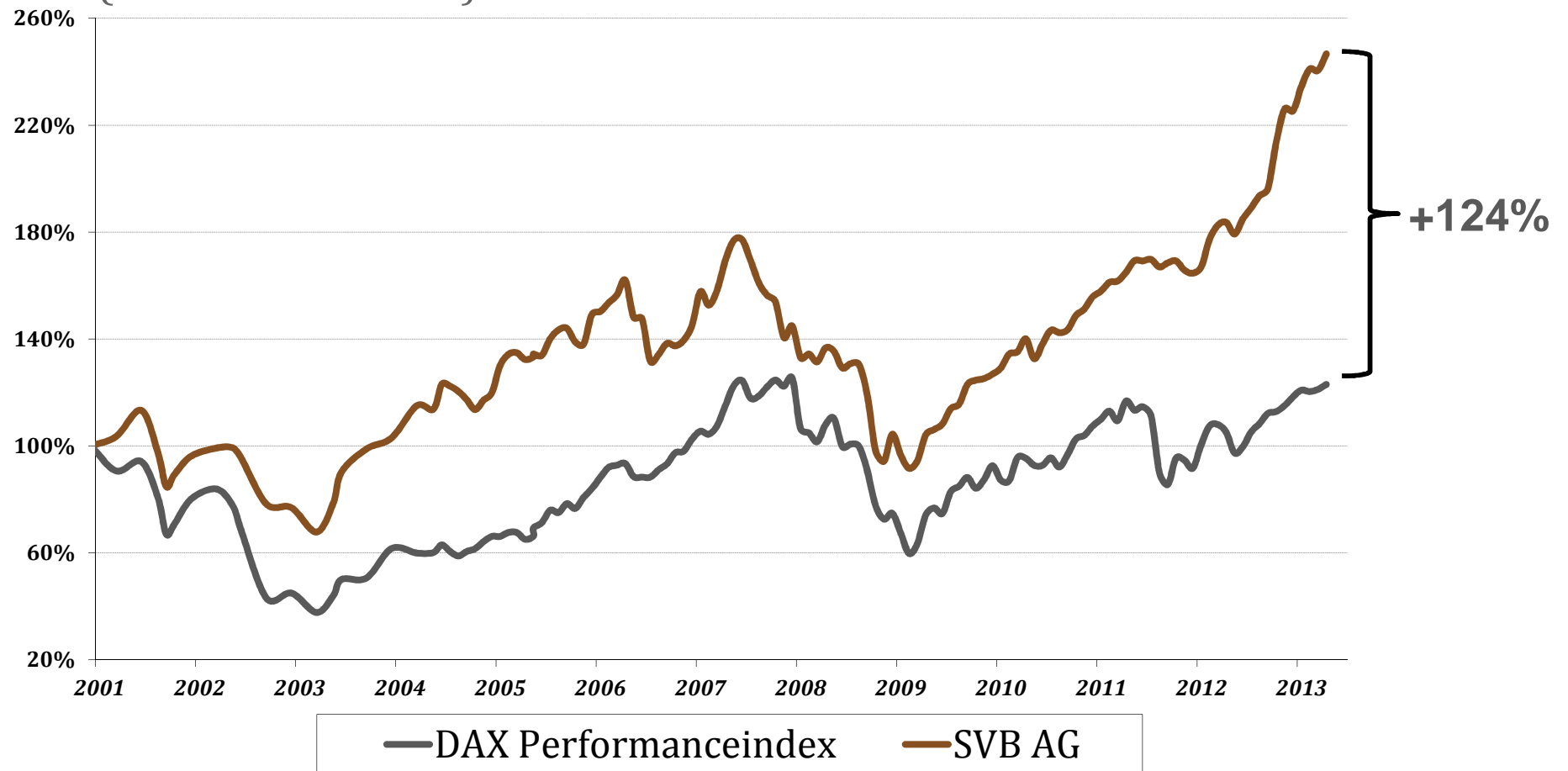
Performancevergleich seit Auflage

(Stand: 30.04.2013)



Performancevergleich seit Auflage

(Stand: 30.04.2013)

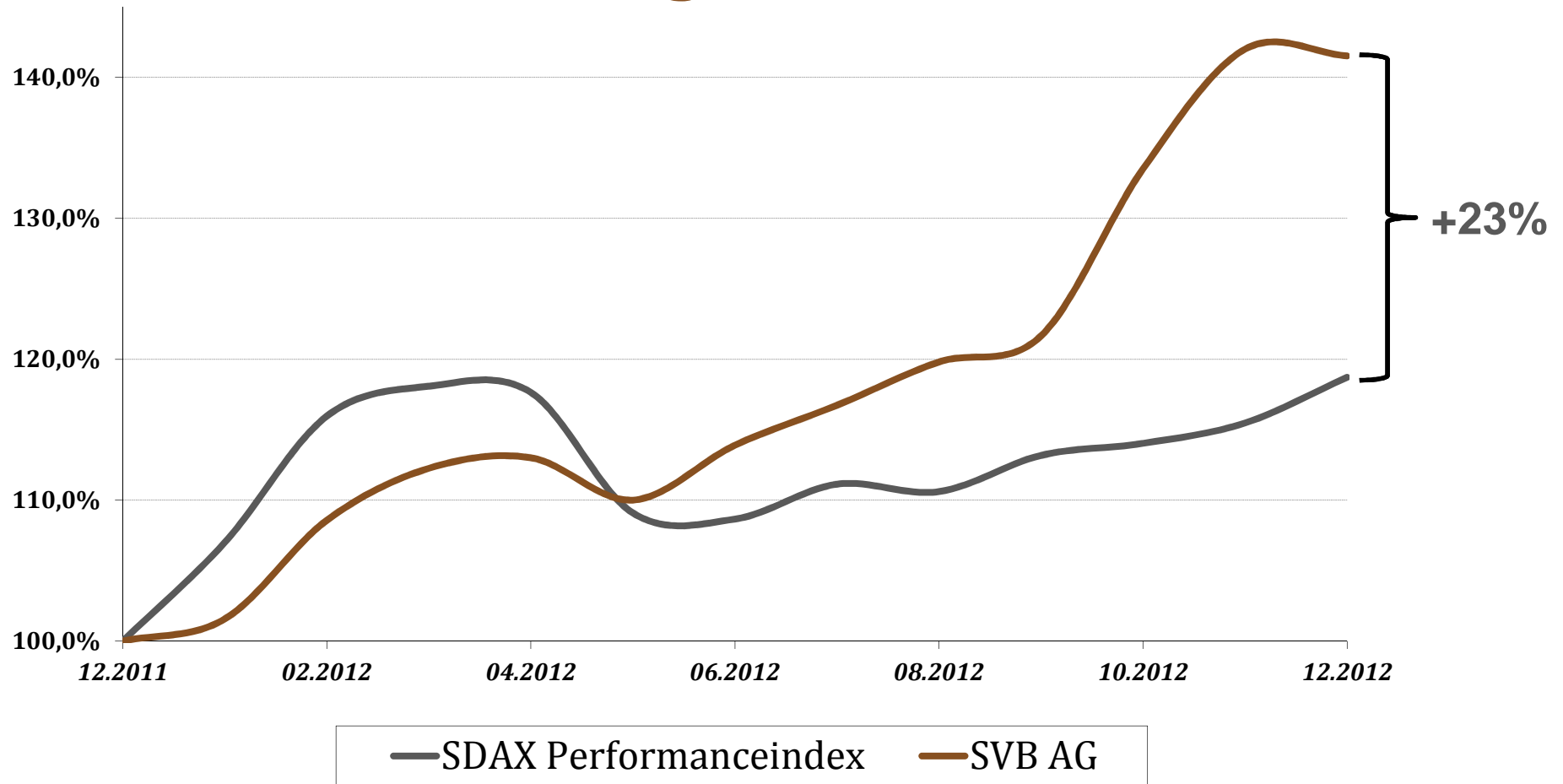


JAHRES-PERFORMANCE-REPORTING

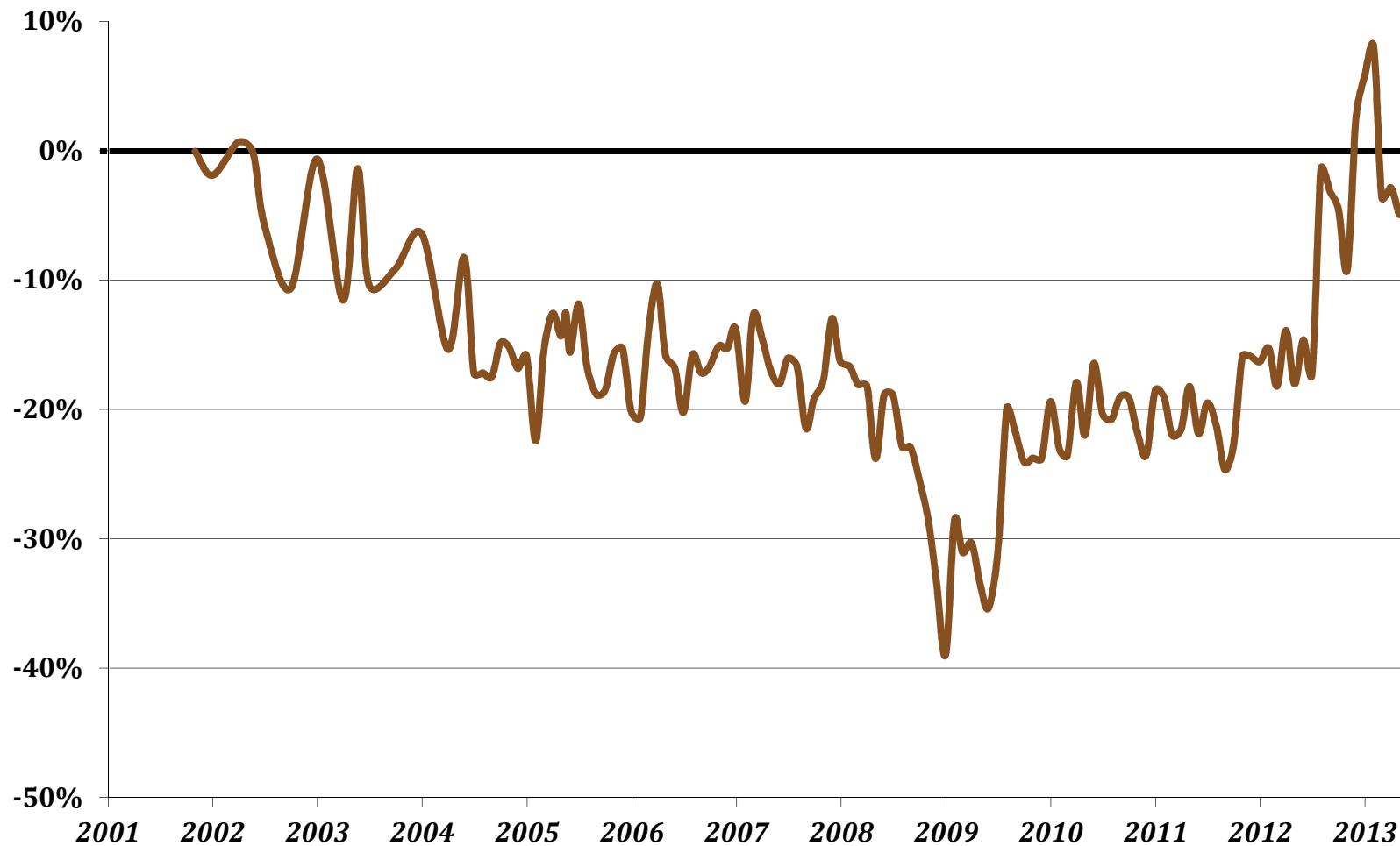
	SVB AG (inkl. Div.)*	DAX Performanceindex	SDAX Performanceindex	Relatives Ergebnis (DAX)	Relatives Ergebnis (SDAX)
2001	-3.8%	-19.8%	-23.0%	16.0%	19.2%
2002	-20.1%	-43.9%	-27.7%	23.9%	7.6%
2003	34.0%	37.1%	51.3%	-3.2%	-17.3%
2004	16.4%	7.3%	21.6%	9.0%	-5.2%
2005	24.4%	27.1%	35.2%	-2.6%	-10.7%
2006	-2.7%	22.0%	31.0%	-24.7%	-33.8%
2007	-0.2%	22.3%	-6.8%	-22.5%	6.5%
2008	-31.3%	-40.4%	-46.1%	9.1%	14.8%
2009	26.1%	23.8%	26.7%	2.3%	-0.6%
2010	26.7%	16.1%	45.8%	10.6%	-19.1%
2011	6.5%	-14.7%	-14.5%	21.2%	21.0%
2012	41.5%	29.1%	18.7%	12.5%	22.8%
Jahresperf. annualisiert (CAGR)*	7.6%	1.4%	4.6%	6.1%	3.0%
Performance seit 2001*	139.6%	18.3%	70.8%	121.2%	68.7%

**Performanceberechnung berücksichtigt gezahlte Bruttodividenden mit Wiederanlage. Bezugsrechte wurden nicht werterhöhend berücksichtigt. Der Innere Wert pro Aktie ergibt sich aus dem Verkehrswert des Gesellschaftsvermögens, vermindert um Verbindlichkeiten und Rückstellungen für zukünftige Verbindlichkeiten der Gesellschaft, dividiert durch die Anzahl der Aktien. Mögliche Nachzahlungsansprüche aus Spruchverfahren sind nicht berücksichtigt.*

Performancevergleich – Jahr 2012



Discount des Aktienkurses zum Inneren Wert [%]



Depotaufstellung (Stand: 31.12.2012)

Depotwert	25,4 Mio. €
Kassenbestand	+3,3 Mio. €
Depotvermögen	28,7 Mio. €
Adjustierungen*	+ 0,2 Mio. €
Gesamtvermögen	28,9 Mio. €

*Adjustierungen um Steuer & Verwaltungsgebühr

Die 5 größten Depotpositionen:

Pulsion	16,8 %
Update Software	14,2 %
WMF Vz.	11,6 %
Sto Vz.	8,3 %
Secunet	7,9 %
Summe	58,8 %

Jahresperformance: **+41,54 %**

Innerer Wert pro Aktie: **41,44 Euro**

Depotaufstellung (Stand: 30.04.2013)

Depotwert	27,1 Mio. €
Kassenbestand	+ 4,8 Mio. €
Depotvermögen	31,9 Mio. €
Adjustierungen*	+ 0,0 Mio. €
Gesamtvermögen	31,9 Mio. €

*Adjustierungen um Steuer & Verwaltungsgebühr

Die 5 größten Depotpositionen:

Pulsion	23,3 %
WMF Vz.	12,7 %
Update Software	11,1 %
Renk	7,5 %
Secunet	6,8 %
Summe	61,4 %

Performance lfd. Jahr: **10,3%**

Innerer Wert pro Aktie: **45,71 Euro**

Einreichungen Spruchverfahren

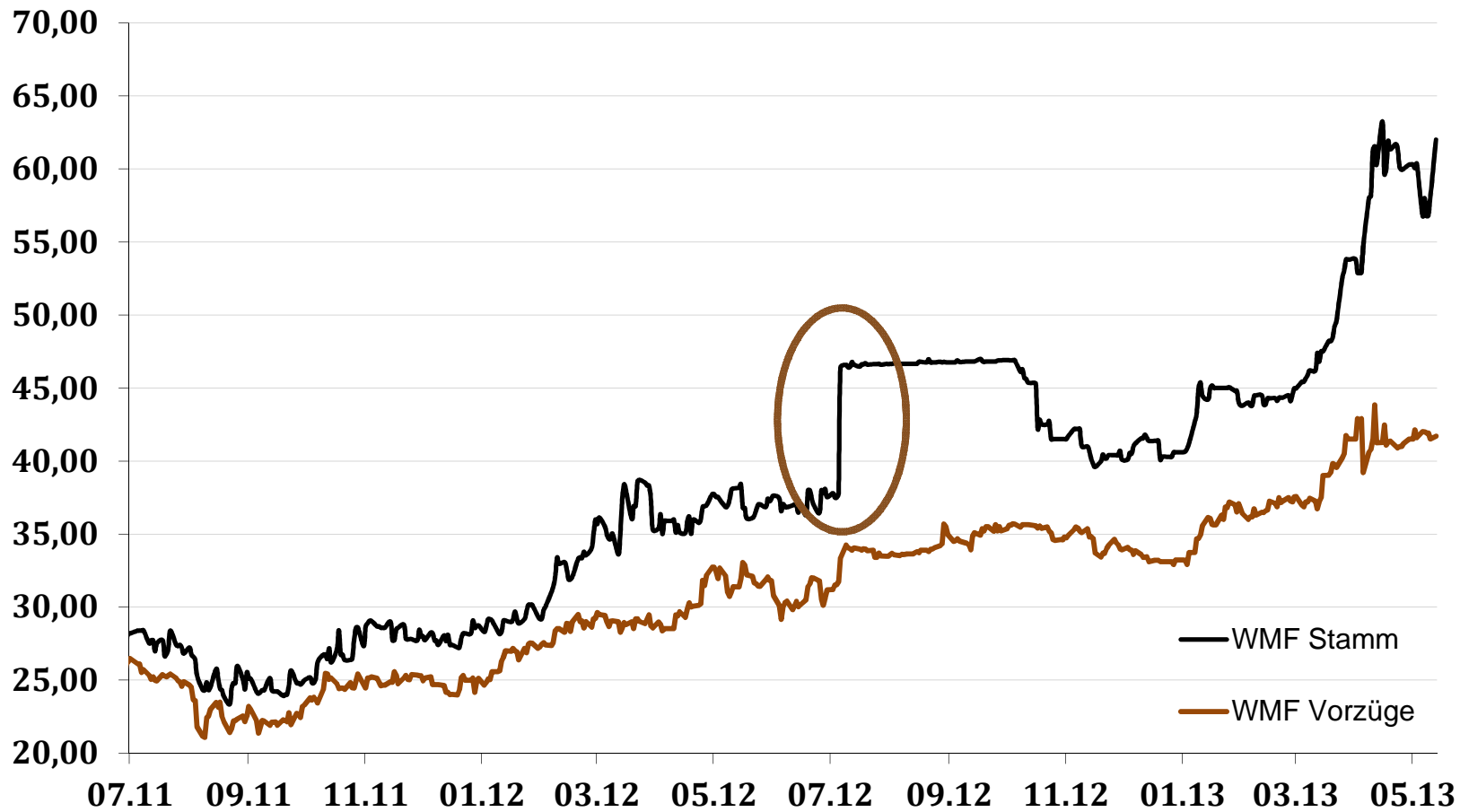
Aktie	Datum	Volumen [TEUR]
Bayerische Immobilien	11.11.2002	176,3
Gerling	23.05.2007	1.062,5
Allianz Leben	13.12.2007	5.428,5
Allianz Leben	12.12.2008	2.022,7
Lindner	30.03.2010	270,9
P&I Personal und Informatik AG	15.11.2011	1.000,0
Summe		9.960,9

➔ **Nachbesserungspotenzial ohne Kapitalbindung**

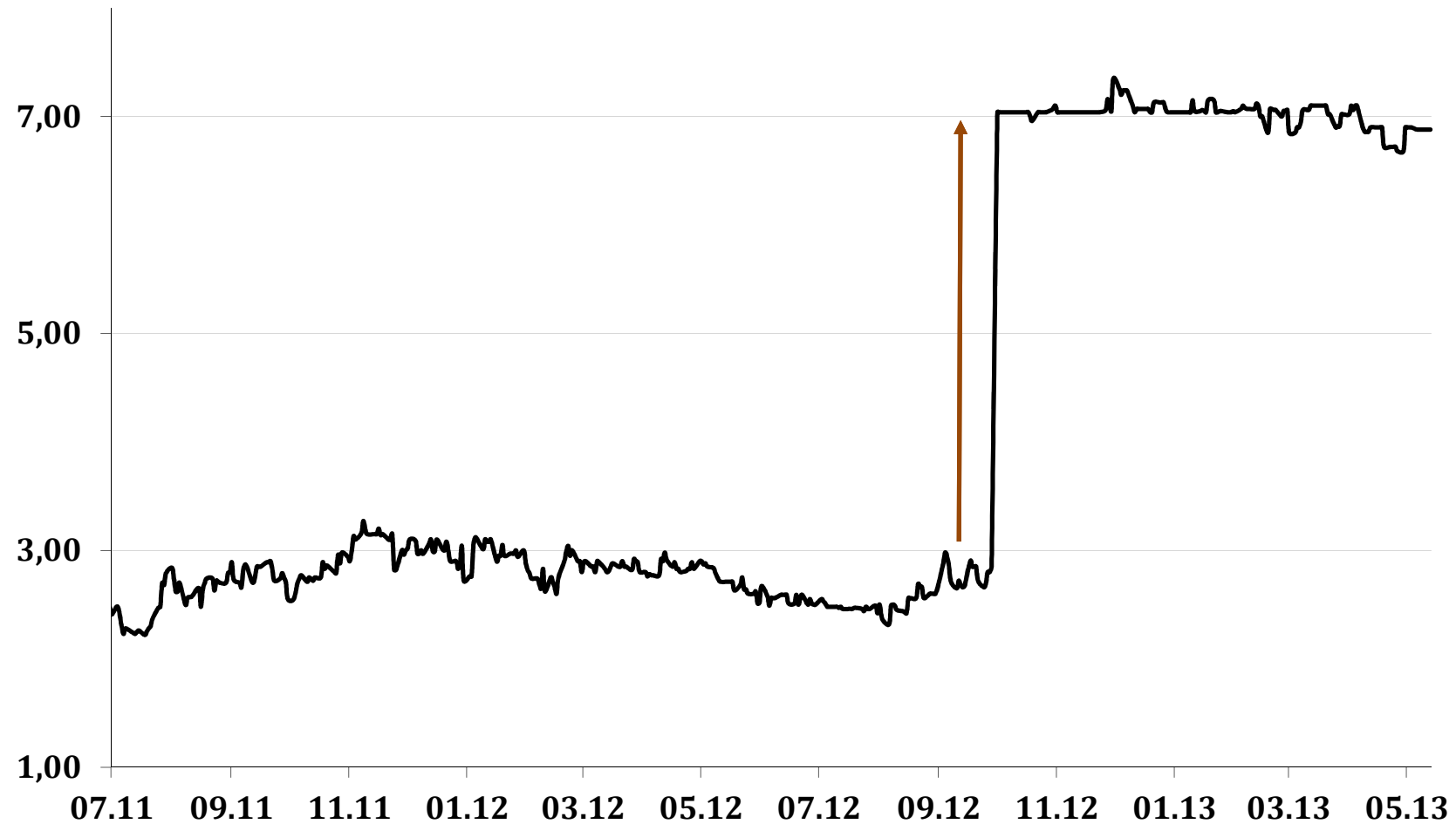
Advanced Inflight Alliance



WMF Vz. & St.



Heiler



Pulsion



Tagesordnung

- Gewinnverwendung

HAUPTVERSAMMLUNG 2013

Shareholder Value Beteiligungen AG

*it's
all
about
value...*

15.05.2013, Frankfurt am Main

Vom Unsinn effizienter Kapitalmärkte

Der rationale Investor?

Ausgangssituation:

- Die Effizienzmarkthypothese (EMH) unterstellt effiziente Kapitalmärkte, eine signifikante langfristige Outperformance ist purer **Zufall**
- Institutionelle und private Investoren legen den Großteil ihres Geldes in Cash oder vermeintlich sicheren Anleihen an, obwohl sie eine negative Realverzinsung zu erwarten haben

Vom Unsinn effizienter Kapitalmärkte

Die Theorie

Die Theorie unterscheidet drei Formen der Kapitalmarkteffizienz:

- **Schwache** Form der Kapitalmarkteffizienz:
Historische Informationen sind eingepreist. Beste Schätzung für den Preis von morgen ist der heutige Kurs, technische Analyse macht keinen Sinn!
- **Mittelstarke** Kapitalmarkteffizienz:
Alle marktrelevanten öffentlich zugänglichen Informationen sind in den Preisen enthalten. Fundamentalanalyse macht keinen Sinn!
- **Starke** Form der Kapitalmarkteffizienz:
Auch Insider-Informationen sind bereits im Kurs enthalten und haben keinen Einfluss auf den Kurs!

Märkte nur langfristig effizient!



Hat der Markt dazugelernt, ist er effizienter? E-Commerce Lösungsanbieter 2012 im Vergleich

<i>Mio. Euro</i>	Demandware	Intershop
Marktkapitalisierung	643,0	58,5
Unternehmenswert (EV)	563,0	43,1
Umsatz	56,0	57,8
Gewinn	-6,8	1,2
Preis / Buchwert	9,2	2,1
EV / Umsatz	10,1	0,7

- Firmengründer, Branche & Source Code der Software identisch!
- Dennoch sind beide Firmen fundamental unterschiedlich bewertet

Unsere Philosophie

- Als Value Investoren sind wir der EMH gegenüber natürlich skeptisch eingestellt – Kurzfristig ist die EMH mangelhaft!
- ABER: Langfristig funktioniert die EMH und Value Investoren sind sogar darauf angewiesen denn sonst können wir den Wert eines Value Investments nicht realisieren!

“In the short run, the market is a voting machine but in the long run it is a weighing machine.” Benjamin Graham

HAUPTVERSAMMLUNG 2013

Shareholder Value Beteiligungen AG

*it's
all
about
value...*

15.05.2013, Frankfurt am Main